

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 10.02.2015, 19.45 Uhr, im kleinen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Ulrike Lorenzen, Vorsitzende

Die Gemeindevertreter/innen:

Sandra Plehn
Nadine Zingelmann
Claudia Ludwig, ab 19.50 Uhr, TOP 1
Ute Welter-Agatz, ab 19.50 Uhr, TOP 1
Sabine Paap, ab 19.50 Uhr, TOP 1
Michael Amann

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
Christian Gajda, Seniorenbeirat, zu TOP 1 – 11
GV Harald Martens
GV Detlef Ziemann, ab 21.13 Uhr
VA Kai Larsen, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 04.11.2014 und das nicht-öffentliche Protokoll der Sitzung vom 26.08.2014
4. Bericht über die nichtöffentlich beratenen Tagesordnungspunkte der Sitzung vom 04.11.2014
5. Freigabe verkaufsoffene Sonntage 2015
6. Vorstellung Konzept Bürgerinformationsblatt
7. Beratung über den Fortbestand der Kapelle auf dem Südfriedhof
8. Bericht über den Stand und die weitere Entwicklung der Website; Antrag der Grünen
9. Bericht über die Erarbeitung der Lesefassungen und der Ortsrechtssammlung; Antrag der Grünen
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Einwohnerfragestunde zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

12. Bericht des Bürgermeisters 2/2014
13. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 und 13 im Interesse des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind und stellt den entsprechenden Antrag.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
 Keine Nein-Stimmen
 Keine Stimmenthaltungen

Ab 19.50 Uhr nehmen GV Ute Welter-Agatz und GV Claudia Ludwig an der Sitzung teil.

GV Paap schlägt vor, den Bericht des Bürgermeisters künftig in einen öffentlichen und nicht-öffentlichen Teil aufzuteilen. BM Mesch weist darauf hin, dass zum Bericht wiederholt Fragen gestellt werden, die öffentlich nicht beantwortet werden können, weil sie vertrauliche Inhalte betreffen. Außerdem würde ein größerer Verwaltungsaufwand entstehen. GV Peter Lange spricht sich für eine öffentliche Beratung des Bürgermeisterberichtes aus. GV Amann regt an, dass die Verwaltung den Sachverhalt prüft und in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses darlegt, welche Möglichkeiten für eine öffentliche bzw. nichtöffentliche Beratung bestehen.

BM Mesch erklärt, dass es sich bei dem Bericht des Bürgermeisters um einen Bericht an den Hauptausschuss handelt. Dieser soll so umfassend wie möglich alle wichtigen Themen enthalten. Deshalb spricht er sich für die bisherige Verfahrensweise aus. Die Bürgerinnen und Bürger werden auf anderem Wege eingehend informiert.

GV Lange weist darauf hin, dass lediglich die Mitglieder des Hauptausschusses den Bericht des Bürgermeisters erhalten und betrachtet dieses als Mangel. Auch Herr Gajda, Vorsitzender des Seniorenbeirats, bittet, den Bericht des Bürgermeisters künftig öffentlich zu beraten.

Es besteht Einvernehmen darüber, in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses erneut darüber zu beraten, ob der Bericht des Bürgermeisters öffentlich oder nichtöffentlich zu beraten ist.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

BL; 1/100

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Mit Bezug auf die Diskussion über den Bürgermeisterbericht erklärt ein Einwohner, dass der Bürgermeister gegenüber seinen Wählern Rechenschaft über das Handeln der Verwaltung abzulegen hat. Bei der Entscheidung über die öffentliche bzw. nichtöffentliche Beratung des Bürgermeisterberichtes sollte dieses berücksichtigt werden.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

Zu TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 04.11.2014 und das nicht-öffentliche Protokoll der Sitzung vom 26.08.2014

Zum nichtöffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung vom 26.08.2014 ergeben sich keine Einwände.

Zum Protokoll über die Sitzung vom 04.11.2014 ergeben sich keine Einwände.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

VZ

Zu TOP 4.: Bericht über die nichtöffentlich beratenen Tagesordnungspunkte der Sitzung vom 04.11.2014

Unter Wahrung der Verschwiegenheit berichtet die Vorsitzende über die in nichtöffentlicher Sitzung beratenen Angelegenheiten wie folgt:

Zu TOP 10 Stellenplan 2015

Der Hauptausschuss hat dem Stellenplan 2015 einstimmig zugestimmt. Die wöchentliche Arbeitszeit der Stelle Nr. 94 Sozialpädagogin/Sozialpädagoge Bürgerhaus wird von bisher 19,5 Stunden auf wöchentlich 30 Stunden erhöht.

Zu TOP 12 Vertragsangelegenheiten

Der Hauptausschuss hat empfohlen, auf dem Wege von Verhandlungen mit den übrigen Mitgliedern des Schulverbandes eine Satzungsänderung des Schulverbandes Trittau dahingehend zu erreichen, dass die Besetzung der Schulverbandsversammlung bzw. die Verteilung der Stimmrechte die finanzielle Verantwortung der Mitglieder abbildet.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

VZ

Zu TOP 5.: Freigabe verkaufsoffene Sonntage 2015

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes 2/1 Ordnung und Sicherheit vom 20.01.2015.

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss stimmt der Öffnung der Verkaufsstellen in der Gemeinde Trittau am

Sonntag,	22.03.2015	„Österlicher Frühlingsmarkt“
Pfingstmontag,	25.05.2015	„Mühlenmarkt“
Samstag,	03.10.2015	„Kunsthandwerkermarkt“
Sonntag,	04.10.2015	„Kunsthandwerkermarkt“

grundsätzlich zu.

2. Der Bürgermeister wird gebeten, eine Verordnung für die Freigabe des Pfingstmontages aus Anlass des „Mühlenmarktes“ für 5 Jahre zu erlassen.
3. Für die Freigabe des Feiertages am 03.10.2015 aus Anlass des „Kunsthandwerkermarktes“ wird der Bürgermeister gebeten, eine Verordnung für das Jahr 2015 zu erlassen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
 Keine Nein-Stimmen
 Keine Stimmenthaltungen

(HA Trittau vom 10.02.2015)

2/101

Zu TOP 6.: Vorstellung Konzept Bürgerinformationsblatt

Als Tischvorlage liegt der erste Entwurf für ein Bürgerinformationsblatt vor. Darin soll über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde informiert werden. BM Mesch erläutert, dass das Blatt im DIN A5-Format erscheint. Je nach Textmenge wird das Blatt doppel- bzw. vierseitig bedruckt und erscheint vierteljährlich als Beilage zum Hahnheider Landboten. Die Kosten bewegen sich im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel. Die erste Ausgabe soll im Frühjahr erscheinen.

Der Hauptausschuss begrüßt das vorgestellte Konzept des Bürgermeisters. Es wird vorgeschlagen, im Internet und in der örtlichen Presse auf das Erscheinen der ersten Ausgabe werbewirksam hinzuweisen und darzulegen, dass es sich um ein offizielles Informationsblatt der Gemeinde handelt. Ferner wird angeregt, in dem Blatt auch Informationen zum Jugendzentrum/Bürgerhaus sowie den weiteren gemeindlichen Einrichtungen zu veröffentlichen. Soweit der Platz es zulässt könnte auch auf die örtlichen Vereine hingewiesen werden.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

BM; 1/110

Zu TOP 7.: Beratung über den Fortbestand der Kapelle auf dem Südfriedhof

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage vom 15.01.2015.

In der Aussprache bittet GV Martens die Verwaltung darauf zu achten, dass die Kapelle nicht unter Denkmalschutz gestellt wird. Ferner schlägt er vor der Beschlussfassung eine Ortsbesichtigung vor. GV Ludwig weist darauf hin, dass der Bauausschuss für eine Ortsbegehung zuständig ist und diese bereits durchgeführt hat. Auch hat der Fachausschuss wiederholt über den baulichen Zustand der Kapelle beraten. Deshalb spricht sie sich für den Vorschlag laut Vorlage aus.

GV Paap bittet sicherzustellen, dass keine weiteren Investitionen für die Kapelle getätigt werden. Nur unabwiesbare Unterhaltungsarbeiten im Rahmen der Haushaltsmittel sind vertretbar. Ferner bittet sie die Verwaltung zu prüfen, ob die Vorhaltung eines Andachtsraumes auf anderem Wege ermöglicht werden kann.

GV Welter-Agatz bittet, dass die neuen Wandkonvektoren mit einer Zeitschaltautomatik ausgestattet werden, damit der Stromverbrauch so gering wie möglich gehalten wird.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kapelle des Südfriedhofs weiterhin für die Durchführung von Trauerfeiern zur Verfügung zu stellen. Sanierungsmaßnahmen, die über das Maß der Gebäudeunterhaltung hinausgehen, werden nicht durchgeführt. Alle weiteren Unterhaltungsmaßnahmen sollen berücksichtigen, dass ein späterer Abriss der Kapelle bei Erhalt des Nebengebäudes möglich bleibt.

Für die Beheizung des Nebengebäudes ist dieses mit Wandkonvektoren auszustatten. Um die Stromkosten so gering wie möglich zu halten, ist eine Zeitschaltautomatik zu installieren. Die Kosten betragen voraussichtlich 2.000,00 €. Die Kapelle wird bei Bedarf mit einem Gasgebläse beheizt.

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin nach Alternativen für einen konfessionslosen Andachtsraum zu suchen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
 Keine Nein-Stimmen
 Keine Stimmenthaltungen

(HA Trittau vom 10.02.2015)

1/100; 1/305

Zu TOP 8.: Bericht über den Stand und die weitere Entwicklung der Website; Antrag der Grünen

In seiner Sitzung am 03.06.2014 hat der Hauptausschuss beschlossen, dass die Aktualität und Fehlerfreiheit der Homepage sicherzustellen ist. Hierzu berichtet BM Mesch, dass die Homepage überarbeitet wurde und beanstandete Mängel beseitigt sind. Die Aktualität und Fehlerfreiheit wird gewährleistet. Die Benutzerfreundlichkeit wurde soweit wie möglich verbessert und Hinweise und Vorschläge der Politik wurden eingearbeitet. Weiterungen waren aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel nicht möglich.

BM Mesch erläutert, dass für die ehrenamtlich Tätigen ein Extranet eingeführt wurde. Dieses ist Vorläufer für ein später einzuführendes Ratsinformationssystem. Die personellen Gegebenheiten setzen jedoch Grenzen. Für die Betreuung so eines Systems wird entsprechende Arbeitszeit benötigt.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters wird darauf hingewiesen, dass zurzeit lediglich zwei Bauungspläne auf der Homepage einsehbar sind. Es ist geplant, dass alle B-Pläne der Gemeinde digitalisiert und auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden.

GV Paap berichtet, dass die Bürger die deutlichen Verbesserungen auf der Homepage wahrnehmen. Ein Ratsinformationssystem wird von ihr begrüßt.

GV Paap weist darauf hin, dass ihr mitgeteilt wurde, dass im Ortsplan der Europaplatz nicht verzeichnet ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf der Homepage der Gemeinde gibt es den Ortsplan des FAN-Verlages und den Hartmann-Plan. Die Straßenverzeichnisse beider Pläne beinhalten den Europaplatz und zeigen diesen auf dem jeweiligen Plan entsprechend an. Beim Ortsplan des FAN-Verlages fehlt jedoch im Plan selbst die textliche Bezeichnung „Europaplatz“. Die Anregung, eine Anfahrtsbeschreibung aufzunehmen, wird umgesetzt.

Abschließend nimmt der Hauptausschuss die deutliche Verbesserung der Homepage zur Kenntnis.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

1/110

Zu TOP 9.: Bericht über die Erarbeitung der Lesefassungen und der Ortsrechtssammlung;
Antrag der Grünen

In seiner Sitzung am 03.06.2014 hat der Hauptausschuss beschlossen, dass für alle Satzungen eine sogenannte Lesefassung zu erstellen ist. Hierzu berichtet BM Mesch, dass eine Dienstliche Mitteilung erlassen wurde. Demnach sind die Satzungen bis zum 30.07.2015, spätestens bis zum 30.09.2015, zu überarbeiten. Vorsorglich weist BM Mesch darauf hin, dass die zuständige Mitarbeiterin für die Textverarbeitung und Betreuung der Internetseite die Gemeinde zum 28.02.2015 verlässt. Eine zügige Nachbesetzung der Stelle wird angestrebt. Gleichwohl kann es bezüglich der textlichen Überarbeitung von Satzungen zu Verzögerungen kommen.

Der Hauptausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

1/100; 1/110

Zu TOP 10.: Mitteilungen und Anfragen

10.1

GV Ludwig teilt mit, dass sie im Extranet nicht auf alle Dokumente zugreifen kann. Nach kurzer Aussprache besteht Einvernehmen darüber, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung Zugang zu allen Unterlagen erhalten.

Anmerkung zum Protokoll:

Inzwischen haben alle Mitglieder der Gemeindevertretung Zugriff auf sämtliche Unterlagen.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

1/110

10.2

BM Mesch hat vorgeschlagen, dass Ausschusssitzungen künftig nicht um 19.45 Uhr, sondern bereits um 19.00 Uhr beginnen. Dazu ergibt sich eine rege Aussprache über die Vor- und Nachteile.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bürgerinnen und Bürger wegen der Kinderbetreuung bzw. aufgrund der späten Heimkehr von ihrer Arbeit an früheren Sitzungsterminen nicht teilnehmen können. Dieses gilt auch für Mitglieder der kommunalen Gremien. Als Alternative käme deshalb ggf. ein Sitzungsbeginn um 19.30 Uhr in Betracht.

Auch ist denkbar, dass ein früherer Sitzungsbeginn dazu führt, die Sitzungsdauer trotzdem auf 22.00 Uhr und später auszudehnen.

Andererseits wird mitgeteilt, dass einige Bürgerinnen und Bürger sowie ehrenamtlich Tätige sich morgens zeitig auf den Arbeitsweg begeben müssen. Da wäre es hilfreich, wenn die Sitzung abends bereits um 21.00 Uhr endet.

BM Mesch schlägt vor, mit den Fraktionsvorsitzenden über dieses Thema zu beraten, so dass in der nächsten Hauptausschusssitzung ein Beschluss gefasst werden kann. GV Welter-Agatz regt an, die Gemeindevertretung zu diesem Thema zu befragen.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

BL; 1/100

10.3

Die Vorsitzende und GV Plehn berichten, dass es im Internet Filmaufnahmen aus Sitzungen der kommunalen Gremien der Gemeinde Trittau gibt. GV Ziemann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Fotografieren für die Presse erlaubt ist.

BM Mesch weist darauf hin, dass gemäß § 8 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung Trittau und ihre Ausschüsse Aufnahmen auf Tonträgern und Filmaufnahmen oder Veröffentlichungen hieraus nur zulässig sind, wenn dies einstimmig von der Gemeindevertretung gebilligt wird.

Es besteht Einvernehmen darüber, in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses über eine Anpassung der Geschäftsordnung zu beraten.

Anmerkung zum Protokoll:

Inzwischen wurde § 35 GO Öffentlichkeit von Sitzungen um folgenden Absatz ergänzt:

(4) Unbeschadet weiter gehender Berechtigungen aus anderen Rechtsvorschriften kann die Hauptsatzung bestimmen, dass in öffentlichen Sitzungen Film- und Tonaufnahmen durch die Medien oder die Gemeinde mit dem Ziel der Veröffentlichung zulässig sind.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

1/100

10.4

BM Mesch teilt mit, dass das Amt Trittau für die Unterbringung von Asylbewerbern im Finkenweg in Trittau ein weiteres Objekt ankaufen wird. Dort können bis zu zwölf Personen untergebracht werden. Dem Amt ist es wichtig, dass die Asylbewerber dezentral untergebracht werden.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

FD 2/3

10.5

Herr Gajda weist darauf hin, dass im Jahrbuch ein Streckenplan mit Stand aus dem Jahr 2003 enthalten ist. Er bittet für die nächste Ausgabe des Jahrbuches um eine Aktualisierung.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

1/102; 2/200

Zu TOP 11.: Einwohnerfragestunde zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten

11.1

Zur Homepage der Gemeinde wird der Wunsch geäußert, dass die Einladungen, Protokolle und Vorlagen dort anders geordnet werden, um auf diese leichter Zugriff nehmen zu können. Auch sollte darauf geachtet werden, dass keine Seiten im Querformat angezeigt werden, da diese am Bildschirm nur schwer zu lesen sind.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

1/110

11.2

Zum Bürgerinformationsblatt wird darauf hingewiesen, dass dieses sich dem Format des Hahnheider Landboten anpassen sollte und auf eine lesbare Schrift zu achten ist.

(HA Trittau vom 10.02.2015)

BM; 1/110

Die Vorsitzende schließt um 21.34 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22.07 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzumachen.

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 5.: Vorlage FD 2/1 vom 20.01.2015

Zu TOP 6.: Tischvorlage des Bürgermeisters

Zu TOP 7.: Vorlage vom 15.01.2015

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:
keine